



Ev.-ref. Kirchengemeinde Rehum
Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen

GEMEINDEBRIEF



Aus beiden Gemeinden

Gottesdienst an der Baracke Wilhelmine.....	Seite 5
Gottesdienste.....	Seite 6 - 7

Aus der Kirchengemeinde Reikum

Gemeindefest 2022.....	Seite 9
KiJu-Club Reikum.....	Seite 10 - 11
Ein neuer Gast bei der SuppKultur.....	Seite 13
Markus Giri aus Nepal ist unser neues Patenkind.....	Seite 15
Ev. Diakonieverein Reikum e.V.....	Seite 16 - 17
Freud und Leid.....	Seite 19
Geburtstage August / September.....	Seite 21

Aus der Kirchengemeinde Neuenkirchen

Bitte um Ihre Mitwirkung.....	Seite 23 - 24
Klimaschutz im Kindergarten.....	Seite 25 - 26
Abenderlebnisse werden bunter.....	Seite 30 - 33
Das Taschenlampen Projekt.....	Seite 28 - 29
Freud und Leid.....	Seite 34
Geburtstage August / September.....	Seite 35

Aus unserer Landeskirche

BAR-Workshop.....	Seite 38
Segeltörn für junge Leute	Seite 39

Herausgegeben von den Ev.-ref. Kirchengemeinden Reikum und Neuenkirchen
V.i.S.d.P.: Hayno Akkermann und Martin Goebel

Satz und Gestaltung: Marco Löbel.

Die Rechte für die namentlich gezeichneten Artikel liegen bei den AutorInnen,
der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf deren Einverständnis.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 15.07.2022 / für die nächste Ausgabe: 16.09.2022

Auflage: 3.200 Stück / Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Titelbild: GEP / Bilder ohne Quellenangabe gefunden auf www.pixabay.com

***Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN,
denn er kommt, um die Erde zu richten.***

1.Chr 16,33 (E)



Der König David ist so glücklich. Der erste Schritt zu einem richtigen Tempel ist gemacht. Gott ist mitten unter den Menschen. Man merkt, dass Gott da ist.

Deshalb fordert König David die ganze Welt auf, Gott zu loben. Die Menschen sollen das machen. Und am Ende sogar das Meer und die Bäume des Waldes. Weil es der ganzen Welt gut geht mit Gott in ihrer Mitte.

Das gefällt mir an diesem Bibelabschnitt! Nämlich, dass die Menschen und die Tiere und die Luft und das Wasser und die Pflanzen und die Bäume in einem Atemzug genannt werden. Alles hängt mit allem zusammen. Keiner kann ohne den anderen sein. Und schon gar nicht ohne Gott.

Das begreifen wir Menschen gerade mühsam, dass wir ein Teil der Natur sind. Und den Garten dieser Welt schonend bebauen und bewahren müssen.

Daran erinnert uns der Jubel der Bäume, wenn der Wind durch die Äste und Blätter streicht. Da ist mehr als Rauschen zu hören. Die Äste knarren und knacksen und die Blätter schwingen mit hellem Ton.

Dieser Jubel erinnert uns daran, dass Gott mitten in der Welt ist. Was für ein Glück! Denn Gott sieht sich das nicht tatenlos an, was Menschen hier auf der Erde machen. „*Gott kommt, um die Erde zu richten!*“ (vgl. 1.Chr 16,33) Es gibt also einen Richter. Und eine Gerechtigkeit. Keiner kann ungestraft machen, was er oder sie will!

Was für eine große Hoffnung für alle Menschen, denen Unrecht angetan wird! Da kann man wirklich jubeln!

Meint Ihr *Hayno Alkermann*

Wohnungshilfe
Bremen e.V.



Freiwillige für die Wohnraumvermittlung gesucht

Wohnungshilfe Bremen e. V. sucht Ehrenamtliche für die Unterstützung ukrainischer Geflüchteter

Der Krieg in der Ukraine hat deutliche Auswirkungen auf das Leben in Bremen. Denn täglich kommen auch in der Hansestadt Menschen an, die aus dem Kriegsgebiet vertrieben wurden und hier nun ein neues Leben beginnen müssen. Ein drängendes Problem dabei: ein Dach über dem Kopf finden – und das auf einem ohnehin angespannten Wohnungsmarkt und bei stark ausgelasteten Notunterkünften. Hier möchte die Wohnungshilfe Bremen e. V. Abhilfe schaffen. Das Ziel: Die aus der Ukraine geflohenen Menschen werden – in Zusammenarbeit mit der Sozialbehörde - zunächst in verfügbaren Wohnobjekten untergebracht. Dafür stehen übergangsweise leerstehende Hotels zur Verfügung. Anschließend soll Wohnraum zur langfristigen Nutzung gesucht werden.

Freiwillige vor: Ehrenamtliche Mitarbeitende gesucht

Hierfür ist die Wohnungshilfe auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen. „Wir brauchen Menschen, die uns bei dieser großen Aufgabe unterstützen. Die hauptsächliche Aufgabe besteht darin, gezielt nach geeigneten Wohnungen zu suchen. Zudem wäre eine weitergehende und auch längerfristige Begleitung der Menschen aus der Ukraine wünschenswert. Etwa für Hilfe bei Behördengängen, Freizeitaktivitäten oder sonstigen Erledigungen“, erklärt Juliane Wolf, die das Projekt bei der Wohnungshilfe leitet. Besondere berufliche Voraussetzungen müssen die Freiwilligen nicht erfüllen, aber volljährig und zuverlässig sollten sie sein. „Außerdem sind Ortskenntnisse in bestimmten Bremer Stadtteilen von Vorteil. Auch Menschen mit handwerklichen Fähigkeiten würden uns weiterbringen, etwa beim Möbelaufbau in den temporären Unterkünften“, ergänzt Wolf.

Aktuelle Suche für Vegesack

Auf der Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten geht die Wohnungshilfe auch nach geografischen Kriterien vor. Aktuell werden daher Freiwillige gebraucht, die sich in den Bremer Stadtteil Vegesack auskennen und, wenn möglich, dort wohnhaft sind. Interessierte werden gebeten, sich bei Juliane Wolf, E-Mail: wolf@wohnungshilfe-bremen.de, Telefon: 0421-278727-07, zu melden. Auch, wer Wohnungen zur Vermietung anbieten will, kann zur Wohnungshilfe über anmietung@wohnungshilfe-bremen.de Kontakt aufnehmen. Informationen sind zudem auf www.wohnungshilfe-bremen.de zu finden.

Kooperation mit der Freiwilligenagentur

Die Hilfsaktion wird von der Wohnungshilfe Bremen e. V. in Kooperation mit dem Projekt „Ankern“ von der Freiwilligenagentur Bremen organisiert. Ankern unterstützt Menschen, die Geflüchtete privat bei sich aufnehmen und bringt sie miteinander in Austausch. Zudem werden über dieses Projekt Freiwillige vermittelt, die eine Patenschaft für die privat untergebrachten geflüchteten Menschen übernehmen möchten.

Alle Ehrenamtlichen beider Projekte werden in ihrer Tätigkeit eng begleitet. Dazu finden regelmäßige Treffen und Schulungen statt.

Die **Wohnungshilfe Bremen e. V.** setzt sich zur Verbesserung der Wohnbedingungen von Menschen in sozialen Notlagen ein. Dafür vermittelt sie Wohnraum an wohnungslose, von Wohnungslosigkeit bedrohte oder obdachlose Menschen und unterstützt sie auf dem Weg zurück in ein geregelteres Leben. Aktuell verwaltet der Verein rund 300 Wohneinheiten in Bremen, die sich entweder im eigenen Besitz befinden oder angemietet wurden. Seit 2021 setzt die Wohnungshilfe Bremen e. V. im Trägerverbund mit Hoppenbank e. V. das Projekt Housing First um: In diesem neuen Ansatz in der Obdachlosenhilfe markiert die Unterbringung in einer eigenen Wohnung den Beginn des Unterstützungsprozesses, worauf alle weiteren Schritte folgen.

www.wohnungshilfe-bremen.de

www.housing-frist-bremen.de

Gottesdienst am 11. September an der Baracke Wilhelmine

Für die militärischen Bauvorhaben während des III. Reiches im Raum Farge und Schwanewede wurden unendlich viele Arbeitskräfte benötigt. Zunächst wurden sie angeworben, häufig in Ländern, in denen die wirtschaftliche Not besonders groß war. Doch mit Kriegsbeginn ist das Gelände eng verbunden mit der Arbeit von KZ-Häftlingen, Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen, die später vor allem an der Baustelle der U-Boot-Bunkerwerft Valentin eingesetzt wurden.

Am 11. September um 14 Uhr wollen wir bei einem Gottesdienst an der Baracke Wilhelmine (An der Kaserne 122) an das Leid sowie die vielen Toten durch Gewalt-herrschaft erinnern – und daran, dass

die Täter damals aus unserm Land kamen.



© M. Goebel

Bei dem Gottesdienst wird Musik zu hören sein, die von Opfern des Nationalsozialismus geschrieben wurde.

Jürgen Linn und Jan Wiechmann bringen die Lieder „Unser Shtetl brennt“, „Die Glocke von Buchenwald“ und das „Dachaulied“ zu Gehör.

Martin Goebel

Von Tradition geprägt,
durch Offenheit
gewachsen.

Einfühlsame Unterstützung
seit 1928.



Werbung

STÜHMER
BEERDIGUNGSINSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760
www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen

REKUM

NEUENKIRCHEN

Sonntag
31. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
Kollekte: Ev. Diakonieverein Rekum e.V.

09.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
Kollekte: Reformierter Bund

Sonntag
07. August

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Martin Goebel
Kollekte: Durchführung freiwilliges
soziales Jahr

09.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Martin Goebel
Kollekte: Durchführung freiwilliges
soziales Jahr

Sonntag
14. August

17.00 Uhr Abend-Gottesdienst
Pastor Martin Goebel
Kollekte: Diakonie-Deutschland
Ev. Bundesverband (EKD)

Siehe Rekum

Sonntag
21. August

10.30 Uhr Gottesdienst
Prediger i.E. Hartmut Cassens
Kollekte: Gemeindebrief

09.30 Uhr Gottesdienst
Prediger i.E. Hartmut Cassens
Kollekte: Diakonie-Deutschland
Ev. Bundesverband (EKD)

Sonntag
28. August

10.30 Uhr Gottesdienst
Prediger i.E. Gerd Isenberg
Kollekte: Obdachlosenhilfe Bremen-Nord

09.30 Uhr Gottesdienst
Prediger i.E. Gerd Isenberg
Kollekte: Posaunenchor

REKUM

NEUENKIRCHEN

10.30 Uhr Gottesdienst
Prediger i.E. Sabine Gotaut
 Kollekte: Stark für Andere

09.30 Uhr Gottesdienst
Prediger i.E. Sabine Gotaut
 Kollekte: Stark für Andere

Sonntag
 04. September

Siehe Neuenkirchen

14.00 Uhr Gottesdienst
 an der Baracke Wilhelmine
Pastor Martin Goebel
 Kollekte: Baracke Wilhelmine

Sonntag
 11. September

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Seemannsmission

09.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst
 im Gemeindehaus
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Sozialküche Ukraine

Sonntag
 18. September

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Flüchtlingshilfe

09.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Flüchtlingshilfe

Sonntag
 25. September

10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank
 mit anschl. Essen
Prediger i.E. Hartmut Cassens
 Kollekte: Brot für die Welt

09.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank
Prediger i.E. Sabine Gotaut
 Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag
 02. Oktober

Wir mussten Abschied nehmen

„Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“

1. Korinther 3,11

Wir trauern um das ehemalige Mitglied unseres Kirchenrates

Manfred Wiesner

Durch sein großes Engagement und seine Persönlichkeit hat er maßgeblich der Rekumer Kirche ihr heutiges Aussehen mit dem schönen Kirchturm und der großen Glocke gegeben. Seine Zuversicht in schwierigen Zeiten, als die zugesagte Unterstützung der Landeskirche ausblieb, und sein unerschütterliches Gottvertrauen, dass mit Gottes Hilfe in unserem Leben

mehr möglich ist als man oft denkt, haben in unserer Kirchengemeinde Großes entstehen lassen.

Wir sind dankbar für alles, was er für unsere Kirchengemeinde getan hat.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Menschen, die um ihn trauern.

Wir vertrauen darauf, dass er nun bei Gott geborgen ist für alle Zeit.

Für die Ev.-ref. Kirchengemeinde Rekur
und ihren Kirchenrat

Pastor Hayno Akkermann

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“

Psalms 121,1-2

Wir sind traurig über den Tod von

Manfred Wiesner

Seit Gründung des „Evangelischen Diakonievereins Rekur e.V.“ war er unserem Verein immer eng verbunden. Viele Jahre lang hat er den Diakonieverein als 1. Vorsitzender geleitet. Dabei war es ihm immer wichtig, dass Menschen durch die tatkräftige Unterstützung des Vereins möglichst lange im eigenen Zuhause bleiben können. Die Menschen im Blick zu haben, war ihm wichtig.

Wir sind dankbar für alles, was er für den Diakonieverein geleistet hat.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Menschen, die um ihn trauern.

Wir vertrauen darauf, dass er nun bei Gott geborgen ist für alle Zeit.

Für die Mitglieder des
„Ev. Diakonievereins Rekur e.V.“
und seinen Vorstand

Ute Brandel, 1. Vorsitzende

Gemeindefest 2022

Bei strahlendem Sonnenschein freuten wir uns sehr über die große Anzahl der Besucher unseres Gemeindefest rund um den Rekumer Kirchturm.

Wir danken allen, die auf vielfältige Weise dazu beigetragen haben, dass es ein tolles Fest wurde.

Besonders Danken wir unseren Konfirmanden für ihren Einsatz. Für das leibliche Wohl sorgten die vielen Kuchen-Bäcker, die Fleischereien Cammann & benshosfarm.de und Bäcker Starke, die uns Tatkräftig mit Spenden unterstützten.

Ein Highlight war die Band „AlaCasSam“ mit den Musikern Chris Pfeif und Tjard Cassens. Im Laufe des Nachmittags kamen immer mehr Besucher zum Gemeindefest. Jede Station wie die Bastelecke, Buttonmaschine, Stockbrot, Spiele für alle und SuppKultur „Light“ waren immer gut besucht. Die DLRG Bremen-Nord e.V. kam mit ihrem Einsatzfahrzeug und einen Schlauchboot, was auch regen Zuspruch bekommen hat.

Euer Orga-Team





Kinderseite

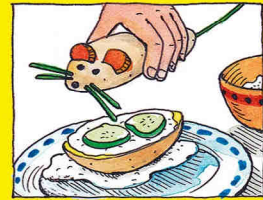
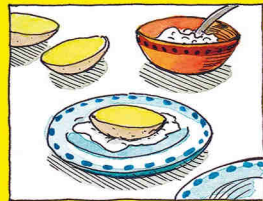
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ratespiel Lieblingsspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen.



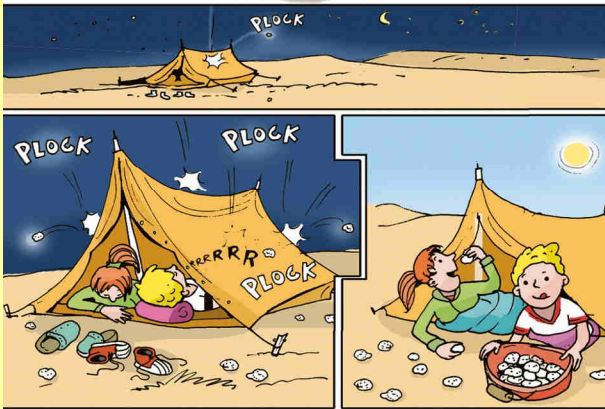
Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?“ – „Ja!“ – „Ist es etwas aus Fleisch?“ Wenn die Antwort „Nein“ lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.



Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitz in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

Guten
Appetit!



Süßigkeiten-Regen: Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Manna





KiJu-Rekum

Kinder- und Jugendclub der
Ev.-ref. Kirchengemeinde Rekum



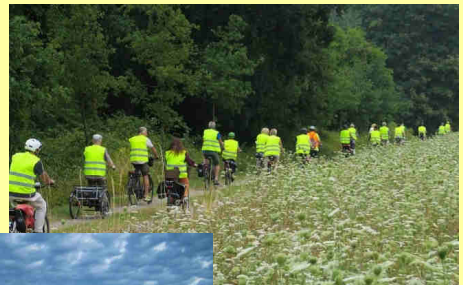
Ihr Lieben,

wir wünschen Euch allen schöne erholsame Sommerferien mit viel Sonnenschein.

Leider mussten wir den letzten KiJu-Club Termin absagen, aber unser nächstes Treffen soll ein besonderes Highlight werden. Wir planen **am Samstag, dem 10. September** eine Fahrradtour auf die Flussinsel „Harriersand“ und laden Euch alle recht herzlich dazu ein.

Wir möchten mit Euch grillen und Strandspiele spielen. Die DLRG Bremen-Nord e.V. wird uns mit Booten von der Wasserseite aus besuchen und gemeinsam einen schönen Nachmittag mit uns verbringen. Dabei werden wir die Möglichkeit haben, mit den Booten mitzufahren. Kinder bis zum 8 Lebensjahr werden mit dem Auto auf die Insel gebracht (bitte vorher anmelden).

*Kerstin Löbel
Und das KiJu-Team*



Eine neue Konfirmandengruppe beginnt

Gerade haben wir in unserer Gemeinde eine Konfirmandengruppe konfirmiert, schon geht es mit einer neuen Konfirmandengruppe weiter. Wir freuen uns über alle Jugendlichen, die in ihrer Schule nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen und dann bei uns in der Rekumer Kirchengemeinde mit dem Konfirmandenunterricht beginnen möchten.

In diesem Jahr beginnt der Konfirmandenunterricht am Dienstag, dem 06. September um 18.00 Uhr in der Rekumer Kirche. Dann treffen sich die Jugendlichen zusammen mit den Eltern und ich werde über den Konfirmandenunterricht in unserer Rekumer Kirchengemeinde informieren.

Vorher bitten wir um eine kurze Anmeldung per E-Mail an rekum@reformiert.de oder per Telefon unter der Telefonnummer 0421 / 688 78 29.

In unserer Gemeinde dauert der Konfirmandenunterricht 1 ½ Jahre. Die Konfirmandenzeit endet mit der Konfirmation am Sonntag, dem 5. Mai 2024.

Der Unterricht selbst findet jeweils am Dienstagsnachmittag um 16.00 Uhr statt und dauert eine knappe Stunde.

Mit dem klassischen Konfirmandenunterricht von „früher“ hat unser Unterricht nicht mehr viel zu tun. Für uns sind nicht Auswendiglernen und das Behandeln abstrakter Themen wichtig, sondern praktische Erfahrungen und Einübung in Grundformen des Glaubens, wie z.B. das Beten.

Haben Sie noch weitere Fragen?

Dann wenden Sie sich gerne an mich, Pastor Hayno Akkermann. Unter der Telefonnummer 0421 / 841 388 45 bin ich für Sie zu erreichen.

Hayno Akkermann

Jubiläumskonfirmationen am 25. September 2022

In diesem Jahr wird es in Rekum endlich nach der erzwungenen Corona-Zwangspause wieder eine Feier zur Goldenen und Silbernen Konfirmation geben. Eingeladen sind die Jahrgänge 1970/ 1971/ 1972 und 1995/ 1996/ 1997.

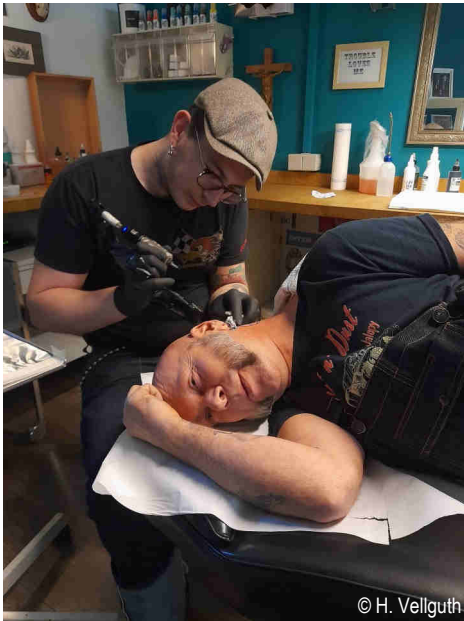
Wenn sie an den Feierlichkeiten teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro der ev.-reformierten Kirchengemeinde Rekum an. Wir werden Sie zeitnah persönlich einladen. Leider können wir nicht alle Adressen und Namen ermitteln. Deshalb sind wir auf Mithilfe angewiesen.

Vielleicht sind Sie eine oder einer von denen, der damals konfirmiert wurden. Und können uns weiterhelfen, weil Sie die Kontaktdaten einiger Ihrer damaligen Mitkonfirmanden kennen. Dann freuen wir uns über Ihre Informationen. Das Gemeindebüro ist Donnerstag zwischen 14:00 und 17:00 Uhr besetzt. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 04216887829.

Hayno Akkermann

Ein neuer Gast bei der SuppKultur Wir starten wieder!

Mit dem Gast, den wir für Mai 2020 eingeladen hatten, beginnen wir nun unsere SuppKultur – Veranstaltung im September.



© H. Vellguth

Zuletzt hatten wir ein volles Haus mit dem Stadionsprecher von Werder Bremen und Redakteur Christian Stoll. Das wünschen wir uns bei unserer nächsten SuppKultur natürlich wieder. Viele Besucherinnen und Besucher unserer Veranstaltung haben bereits nach einer Wiederkehr der SuppKultur gefragt.

Im September kommt als Talk-Gast Hannes Vellguth, 34 Jahre jung, zu uns in die Rekumer Kirche.

Nun denken Sie wohl: hm, den Namen habe ich noch nie gehört! Können Sie auch nicht, es sei denn, Sie haben sich

bereits von ihm in Bremen-Hastedt tätowieren lassen. Hannes Vellguth ist nämlich Tätowierer.

Dieser interessanten Tätigkeit geht er bereits seit fast 14 Jahren nach. Ungefähr zwei Jahre hat seine Anlernzeit gedauert, dann fühlte er sich sicher und gut genug, um eigenständig arbeiten zu können.

Es bietet sich uns die Möglichkeit, eine oft noch fremde Welt kennen zu lernen. Vielleicht fallen Ihnen jetzt schon einige Fragen ein, die Sie dem Tätowierer stellen möchten.

Ein Tätowierer in der Rekumer Kirche?! Ja, freuen Sie sich auf einen launigen, interessanten Abend.

Nach der Zwangspause von zwei Jahren hat Hannes Vellguth gerne wieder

zugesagt und das SuppKultur-Team freut sich sehr darüber.

Am Freitag, dem **9. September 2022 um 19.00 Uhr** ist es dann wieder soweit.

Wie immer gibt es gekühlte Getränke und in der Pause eine besondere vegetarische Suppe, Brot und Dips.

Wir freuen uns und erwarten Sie.

*Gisela Dettmer
für das SuppKultur Team*



© H. Vellguth

Gottesdienst zum Schulanfang ... und der Kinderchor ist dabei!

Am **Donnerstag, dem 25. August 2022** begrüßen wir in der Rekumer Kirche um **18.00 Uhr** die neuen Grundschul Kinder, die am Samstag das erste Mal in den beiden Schulgebäuden in Farge und Rekum zur Schule gehen.

Bevor die Schule beginnt, wollen wir in aller Ruhe miteinander Gott um seinen Segen für die neuen Schulkinder bitten. Auch in diesem Jahr wieder unter Beachtung aller Hygienevorschriften.

Mit dabei sind der Kinderchor unter der Leitung von Hauke Scholten. Das wird also ein fröhlicher Gottesdienst werden.

Für unsere Planung und weil die Zahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um eine telefonische Anmeldung zu diesem Gottesdienst unter der Telefonnummer 0421 / 688 78 29.

Hayno Akkermann

Monatsspruch
SEPTEMBER
2022

Gott
lieben, das ist
die allerschönste
Weisheit. «

JESUS SIRACH 1,10

„Danke für alles, Gott!“ Erntedankfest am 2. Oktober mit Mittagessen

Am Erntedankfest danken wir Menschen traditionell Gott für die Erntegaben des Jahres. Denn gute Ernten bedeuten, dass wir genug zu essen haben. Das ist nicht selbstverständlich.

Auch in Rekum werden wir uns im Erntedankgottesdienst am 2. Oktober 2022 über die Ernten des Jahres freuen. Und uns bei Gott bedanken.

Gleichzeitig wollen wir es uns auch gutgehen lassen. Denn nach dem Abend-

mahlsgottesdienst und dem Kirchenkaffee laden wir herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Das Essen kostet 10,-€ für Erwachsene. Kinder essen bei uns wie immer kostenlos.

Anmeldungen bitte bis zum 29. September an das Rekumer Gemeindebüro unter Telefon 0421 / 688 78 29.

Hayno Akkermann

Markus Giri aus Nepal ist unser neues Patenkind

Nachdem das Projekt in Uganda, mit dem unser bisheriges Patenkind Kevin Wabuyele gefördert wurde, nun finanziell auf eigenen Beinen steht und somit eine Förderung aus Deutschland nicht mehr erforderlich ist, hat uns die Kindernothilfe ein neues Patenkind vermittelt.



Unser neues Patenkind heißt Markus Giri. Er wurde am 11. August 2016 geboren und lebt in Nepal. Die Kindernothilfe schickte uns diese Informationen

zu Markus und seiner Familie: Zusammen mit seiner älteren Schwester geht Markus zur Schule, die zwei Kilometer von seinem Zuhause entfernt liegt. Sein Lieblingsfest ist Weihnachten. Er feiert Weihnachten zusammen mit seiner Familie in der nahegelegenen Kirche. Der Junge feiert seinen Geburtstag mit Familienmitgliedern. Sie machen ihm Geschenke (Bleistifte, Notizbücher und Geld) und segnen ihn. Die Mutter kocht leckeres Essen für alle. Jeden Samstag geht Markus zum Gebet in die Kirche. Sein Lieblingstier ist sein Hund, und er spielt oft mit ihm in seiner Freizeit. In seiner Klasse zählt Markus zu den ehrlichen und sehr disziplinierten Schülern.

Die Familie besitzt ein kleines Haus aus Lehm und Stein mit einem Wellblechdach. Der Vater baut Gemüse und Feldfrüchte für die Familie an, aber die Ernteerträge sind nicht ausreichend. Der Mangel an Bewässerung und verbessertem Saatgut bewirkt, dass die Ernteerträge niedriger als die Investition und die harte Arbeit sind. Die Mutter ist zuhause und kümmert sich um den Haushalt. Außerdem hilft sie den Nachbarn, so dass sie im Gegenzug Essen erhält. Die Familie feiert Weihnachten. Jeden Samstag besuchen sie die Kirche, um zu beten. Zu den Nachbarn und Verwandten haben sie ein sehr gutes Verhältnis. Diese helfen ihnen in schlechten Zeiten. Die Familie hat keine Ersparnisse für Notfälle, weil sie ihr ganzes Einkommen für die täglichen Bedürfnisse der Familie ausgibt. Der Vater ist nicht in der Lage, die Ausbildung der Kinder und den Familienunterhalt zu finanzieren. Er hat ein Problem mit dem Kauf von Notizbüchern, Bleistiften und Schulkleidung für die Kinder, weil er der einzige Ernährer der Familie ist und sein Einkommen geringer ist als die Ansprüche und Bedürfnisse der Familie. Der Vater ist nicht in der Lage, die Ausbildung und die Bedürfnisse von Markus zu erfüllen, weil er weitere Kinder hat, die er versorgen muss.

Wir hoffen, dass Markus mit unserer Unterstützung die Wege für ein glückliches Leben geebnet werden.

Hayno Akkermann



Ev. Diakonieverein Reikum e.V.

Nach zwei Jahren Corona Pause, konnten wir am 05.07.22 endlich wieder unser Sommerfest mit der Reeker Klönschnackgruppe feiern. Noch nicht in gewohnter Form mit Angehörigen, sondern mit unseren Gästen und Ehrenamtlichen des Reeker Klönschnacks.



Die Stimmung war sehr gut und ausgelassen. Es wurde geklönt, gerätselt, gespielt und vorgelesen. Alle waren gern dabei.

Zu Mittag wurde gegrillt und auch die Beilagen waren reichlich und sehr lecker. Es macht unseren Klönschnackern einfach Spaß am Dienstag von 9 bis 13 Uhr in die Gruppe zu kommen.

Falls wir auch Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich gerne bei den Diakonieschwestern oder Ute Brandel. Vielleicht möchten Sie die Gruppe ehrenamtlich unterstützen!? Sei es durch Fahrten der Gäste zum Klönschnack oder am Dienstagvormittag dabei sein - helfen, spielen oder kochen!

Das Team freut sich jederzeit über neue Gäste und Ehrenamtliche.

Silvia Friedrich



Kevin & Frauke Hosty

Erd-, Feuer-, Baum-, See-
Bestattungen · Alle Friedhöfe

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



Bestattungshaus HOSTY

Bremen Tel. **603 9878**
Schwanewede Tel. **04209/1414**

Dillener Straße 70 · 28777 Bremen

Partner
von:





Ev. Diakonieverein Rekum e.V.

Sehr geehrtes Diakonie-Mitglied,

hiermit laden wir Sie herzlich zur Jahreshauptversammlung

des evangelischen Diakonieverein Rekum e.V.

am Dienstag, den 6. September 2022 um 19.00 Uhr

in die Rekumer Kirche, Pötjerweg 75, 28777 Bremen ein.

Die Jahreshauptversammlung findet gemäß der dann gültigen Corona Schutzverordnung statt.

Die Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Biblische Besinnung
3. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Bericht der 1. Vorsitzenden
5. Bericht der Geschäftsführung
6. Entlastung der Geschäftsführung und des Gesamtvorstandes
7. Ehrung der langjährigen Mitglieder
8. Diskussion zur allgemeinen Situation

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Mit freundlichem Gruß
Der Vorstand*

Jahreslosung
2022

Jesus Christus spricht:

Wer **zu mir kommt**, den werde ich **nicht abweisen.** «

JOHANNES 6,37

UNSER WOCHENPROGRAMM

Herzlich
willkommen

Wenn
Sie sich
für eine
Veranstaltung
interessieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
gerne
nach.

Sonntag:

10.00 Uhr **KiJu-Club Rekum** (jeden 2. Sonntag im Monat)
10.30 Uhr **Gottesdienst**
11.30 Uhr **Kirchenkaffee**

Montag:

09.45 Uhr **Gymnastikgruppe**
10.00 Uhr **Yogakurs**

Dienstag:

09.00 Uhr **Reeker Klönschnack**
09.00 Uhr **Frauenseminar**
16.00 Uhr **Konfirmandengruppe 1**
17.00 Uhr **Konfirmandengruppe 2**

Mittwoch:

15.00 Uhr **Frauenstunde** (jeden 2. Mittwoch)
17.45 Uhr **Yogakurs**
19.00 Uhr **Yogakurs**
19.00 Uhr **Posaunenchor**

Donnerstag:

14.30 Uhr **Spieletreff**
16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“**
18.00 Uhr **Kammerchor**
20.00 Uhr **Kirchenchor** (in Neuenkirchen)
20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“**

Freitag:

09.00 Uhr **1. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**
10.30 Uhr **2. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**

Freud und Leid



Beerdigt wurden am:

- 21.06.2022 Andreas Schrage, geb. Schulz, 61 Jahre, Reikum
25.06.2022 Rosemarie Balczun, geb. Kieragga, 86 Jahre, Reikum
27.06.2022 Margit Rupertus, geb. Gitzel, 73 Jahre, Reikum
28.06.2022 Manfred Wiesner, 79 Jahre, Reikum
12.07.2022 Heinz Werner Franke, 69 Jahre, Reikum



Goldene Hochzeit feierten am:

- 16.06.2022 Helga und Jürgen Westphal, Reikum
30.06.2022 Hannelore und Peter Ohmann, Reikum
30.06.2022 Brigitte und Richard Zacharias, Reikum



Getraut wurden am:

- 16.07.2022 Holger Koehne und Sariaka Koehne, geb. Razanamparany,
Reikum



Getauft wurden am:

- 15.05.2022 Hannes Kruse, Reikum
05.06.2022 Hedda Meta Böcker, Reikum
19.06.2022 Aaron Elias Spriewald, Reikum
02.07.2022 Lenna Cassens, Delmenhorst
03.07.2022 Mattis Reitzig, Reikum
03.07.2022 Frederick Kühne, Schönebeck

Wir sind für Sie da!

Pastor Hayno Akkermann

Tel. (0421) 841 388 45

hayno.akkermann@reformiert.de

Gemeindebüro

Andrea Jachens

Pötjerweg 73 - 28777 Bremen

Tel. (0421) 688 78 29 Fax (0421) 698 90 16

Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

rekum@reformiert.de

Gemeindekonto

IBAN: DE90 2919 0330 0410 6539 00

BIC: GENODEF1HB2

Küsterin

Gerda Neumann

Tel. (0421) 68 94 19

Chorarbeit

Hauke Scholten

0179 / 654 37 72

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.rekum.reformiert.de

Ev. Diakonieverein Rekum e.V.



Ute Brandel (1. Vorsitzende)

Tel. (0421) 277 96 86

Büro Diakonieverein

Uta Gereke

Pötjerweg 73, 28777 Bremen

Tel. (0421) 68 30 26 Fax (0421) 698 90 16

Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

diakonie.rekum@reformiert.de

Diakonie Schwestern

Silvia Friedrich

Tel. (0151) 179 062 57

Mirjam Flömer

Tel. (0175) 913 61 29

Uschi Rosenow

Bankkonto Diakonieverein

IBAN: DE04 2919 0330 0410 7055 00

BIC: GENODEF1HB2



Wir gratulieren zum Geburtstag:

August 2022

September 2022



**Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren
Gottes reichen Segen, Gesundheit und alles Gute!**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief
veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor
Redaktionsschluss (siehe Seite 2) im Gemeindebüro.



Mein erster Einschulungsgottesdienst!

Am 27. August beginnt für viele Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Sie werden eingeschult. Bei mir war das 1968, und ich erinnere mich eigentlich nur noch, dass mir unten aus der Schultüte der dunkelrote Citroen DS entgegenglänzte, für den mein gespartes Taschengeld nicht gereicht hatte und der eines Tages aus der Vitrine im Laden verschwunden war.



Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

Mehr als ein halbes Jahrhundert später freue ich mich auf meinen ersten Einschulungsgottesdienst, denn so etwas kannten wir damals nicht, hat es auch in den Gemeinden, in denen ich bisher war, nicht gegeben.

So gehe ich in diesem Jahr, zusammen mit den Erstklässlern, einen weiteren Schritt beim lebenslangen Lernen, und ich bin froh und dankbar, dass mich dabei ein Team aus dem Michaelskindergarten, dem Kindergarten Reekens Kamp und der Gemeinde begleitet, von dem ich lernen kann. Zusammen werden wir einen kurzen Gottesdienst vorbereiten, der uns erinnern soll: Auch wenn so viel neu wird; Gott ist und bleibt bei uns! Er stellt auch Menschen an unsere Seite.

Beginnen werden wir in der Michaelskirche um 9.30 Uhr, und wir hoffen, in fröhlicher Runde feiern zu können. Herzliche Einladung an die Erstklässler 2022 und alle, die die mitbringen wollen!

Martin Goebel

Werbung

DIE KLEINE GÄRTNEREi

Grabpflege und alles rund ums Grab

von Neuenkirchen bis Walle

Grabpflege • Grabneuanlagen • Grabauflösungen

Johann-Fromm-Weg 8
am Alt-Aumunder Friedhof
28757 Bremen

Telefon 0421 - 665 321
E-Mail diekg@arcor.de
Web www.diekg.de



Bitte um Ihre Mitwirkung

Liebe Gemeindemitglieder,
wir wenden uns heute an Sie mit der Bitte um Ihre Mitwirkung.

Unserer Kirchengemeinde steht nach der erfolgreichen Besetzung der vakanten Pfarrstelle noch eine weitere halbe Pfarrstelle zur Verfügung, die leider trotz intensiver Bemühungen nicht besetzt werden konnte. Es besteht nun die Möglichkeit, die Umwidmung dieser Stelle zu beantragen. Das bedeutet konkret, dass wir nach einer Genehmigung durch die Landeskirche die Chance haben, die freiwerdenden Gelder zur Schaffung einer noch zu bestimmenden Arbeitsstelle in unserer Kirchengemeinde einzusetzen.

Und da kommen nun Sie und Ihre Wünsche und Ideen mit ins Spiel. Wir möchten herausfinden, was Ihnen noch in unserer Gemeinde fehlt. Kurz gesagt: wir suchen die eierlegende Wollmilchsau ...

Derzeit stehen zwei Alternativen im Raum. Zum einen könnte eine Stelle geschaffen werden, um im weitesten Sinne diakonische/soziale Arbeit zu betreiben. Das könnte zum Beispiel die Arbeit mit älteren oder auch jungen Menschen, die Betreuung von oder den Aufbau neuer Gruppen in der Kirchengemeinde, die Entwicklung und Durchführung alternativer Gottesdienstformen bis hin zur Gestaltung von Freizeiten umfassen.

Zum anderen steht die Idee im Raum, eine feste Stelle für eine/n Kirchenmusiker*in einzurichten. Damit wäre ein Wiederbeginn und sogar Ausbau der bisher so erfolgrei-

chen musikalischen Arbeit in unserer Gemeinde möglich. Das Arbeitsfeld könnte ein großes Spektrum abdecken: beginnend bei der musikalischen Früherziehung (Kindergärten) über Chorarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Orgeldienste, Instrumentalunterricht bis hin zur Gestaltung von Konzerten oder der Zusammenarbeit mit der kirchenmusikalischen Abteilung der Hochschule für Künste Bremen.

Natürlich sind Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt. Deshalb unsere Bitte an Sie: bitte teilen Sie uns mit, welche Ausprägung die neu zu schaffende Arbeitsstelle in unserer Gemeinde Ihrer Meinung nach haben sollte.

Sie haben viele Möglichkeiten, Ihre Wünsche bis Ende August zu äußern:

- in der Kirche und im Pfarrbüro liegen entsprechende Wahlzettel aus
- schneiden Sie den Wahlzettel im Gemeindebrief aus und geben Sie ihn während des nächsten Gottesdienstes oder im Büro ab
- nehmen Sie teil an der Onlineumfrage auf unserer Webseite neuenkirchen.reformiert.de

Zum Schluss noch eine Bitte: aus Gründen der Fairness geben Sie bitte nur ein Votum pro Teilnehmer ab.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, die zukünftige Arbeit der Kirchengemeinde Neuenkirchen mitzubestimmen!

*Im Auftrag des Kirchenrats
Jürgen Linn*



GESUCHT! Die eierlegende Wollmilchsau

Unsere Kirchengemeinde leistet vieles.

Aber sie kann noch mehr für alle tun. Wie gut, dass noch Geld der Landeskirche zur Schaffung einer zusätzlichen hauptamtlichen Arbeitsstelle zur Verfügung stehen. Wir haben zunächst zwei Vorschläge entwickelt, zu denen wir gerne bis Ende August Ihre Meinung wissen möchten.

Bitte kreuzen Sie an, welchen Vorschlag Sie für besser bzw. notwendiger erachten.

Für weitere Ideen (Kästchen 3) besteht natürlich auch noch Raum ...

- 1. Religionspädagog*in / Diakon*in (soziale Arbeit, Kinder- und Jugendarbeit, Freizeiten etc.)
- 2. Kirchenmusiker*in (Früherziehung, Chorarbeit, Instrumentalunterricht, Konzerte etc.)
- 3. (Ihre Idee)

Bitte ausfüllen, ausschneiden und abgeben

Danke für Ihre Bereitschaft, die zukünftige Arbeit der Kirchengemeinde Neuenkirchen mitzubestimmen!



Klimaschutz im Kindergarten

Im Frühjahr tauschten wir uns innerhalb des Teams aus, wie wir unserer Verantwortung bezüglich des Umweltschutzes in unserer Kita nachkommen und weiterentwickeln können.

Zuerst einmal stellten wir fest, was schon gelebt wird und das ist eine Menge! Wir stellten uns aber auch die Frage, was können wir noch mit unseren Mitteln tun oder mit Unterstützung anderer umsetzen?

Unser Slogan **„Die Zukunft unserer Kinder liegt uns am Herzen – unsere Kita auf dem Weg zur Klima-Neutralität“**. In der pädagogischen Arbeit ist unser Ziel, die Kinder auf kindgerechte Weise für die Umwelt zu sensibilisieren und dies alltagsbegleitend aber auch in Angeboten umzusetzen.

Unser Umweltprojekt fand seinen Auftakt in einem großen Kreis von allen Kindergartenkindern mit Unterstützung von den Handpuppen Hein Hering und Rabe Füssel. Gemeinsam haben wir das Lied der Gebrüder Jehn „Ich bin der Baum vor deinem Haus“ gesungen. Anschließend wurde Müll auf dem Außengelände gesammelt und dann in die jeweiligen Müllbehälter sortiert.

Einen zweiten Kreis mit allen Kindern gab es zu dem Anlass die in unser Kita gezogen Schmetterlinge in die Freiheit zu entlassen.

Das leben wir:

In der Mittagsverpflegung wird nur 1x die

Woche Fleisch (selten 2x) bestellt. Mittagsverpflegung 50% Bio und regional. Frühstück, das von der Kita angeboten wird ist seit Jahren nach Möglichkeit Bio und regional.

Hierfür kaufen wir klimaneutral zu Fuß und mit Bollerwagen im ortsansässigen Einkaufsladen ein.

Milchtag mit der Niedersächsischen Landwirtschaftskammer für die Riesenzeitkinder.

Hauswirtschaftliche Angebote zu gesunder Ernährung.

Mehrwegbehälter für Reinigungsmittel, Wasser und Milch.

Reinigungsmittel und Toilettenpapier, sowie die Papierhandtücher sind auf Nachhaltigkeit zertifiziert.

Für verunreinigte Kleidung der Kinder nutzen wir Eimer, keine Tüten.

Mülltrennung betreiben auch die Kinder im Restaurant stehen Mülleimer für Bio-, Papier- und Restmüll, sowie die Gelbe Tonne.

Wir bewirtschaften mit den Kindern zusammen ein Hochbeet mit Kartoffeln, Erdbeeren, Kürbis, Radieschen, Kräuter und vieles mehr. Dieses wurde erweitert durch Beete in Traktorreifen.

Wir nutzen für Elternbriefe und Informationen eine Info-App. Sie trägt zur Müllvermeidung bei, weil Papier eingespart wird.

Wir stellen die Knete für die Kinder selber her und basteln mit wertfreiem und Materialien aus der Natur.





Klimaschutz im Kindergarten

Wir verzichten auf Glitzer (Mikroplastik) beim Basteln. Restbestände werden noch verbraucht ☐

Wir sind zertifiziert ein „HAUS DER KLEINEN FORSCHER“ mit Inhalt Naturbewusstsein bei den Kindern zu wecken, z.B. Schnecken beobachten, nutzen von Lupen, Insektenhotel, Regenwurmhotel, füttern der Vögel und Eichhörnchen.

Wir sind stolz auf die PV-Anlage auf dem Dach der Kita.



Lesemaus-Sonderausgabe „Die Schatzsuche“ zum Thema Nachhaltigkeit und Plastik in der Umwelt von der Stiftung Lesen.

Buchlesung von den „Olchis“

und „Bauer Hubert“ zu Müll und Umwelt. Ausflüge in die Umgebung, wie z.B. den Deich, Wirtschaftswege mit Aufsuchen der Tiere auf dem Feld, pflücken von Wildblumen und Sammeln der Kastanien. Bevor es das Wetter zulässt, dass es ans Gärtnern des Hochbeetes geht, ziehen wir Kresse mit den Kindern in Töpfen. Wir stellten Saatbomben her und veranstalteten einen Weit-Wurf auf der Wiese hinter unserem Haus, die sich nun in eine Blühwiese für Insekten entwickelt.

Die Kinder stellten Bienenwachstüchern als Ersatz für Frischhaltefolie für zuhause her.

Zukünftig begleiten uns folgende Klima-Projekte in unserem Kita-Alltag:

Kurzfristig möchten wir mit Unterstützung der Eltern, z.B. mehr Hecken, Büsche und Bäume nachpflanzen.

Im kommenden Kindergartenjahr 22/23 werden wir das Naturfreundehaus in Brundorf buchen und den Tag für die Kinder durch einen Wildnis-Pädagogen begleiten lassen.



Außerdem das Kindertheaterstück „Umweltpiraten“ durch das Theater „SCNURZePIEPE“ anschauen.

Fussel und Hein Hering werden immer wieder unser Projekt begleiten und neue Impulse geben!


...nicht zuletzt greifen wir durch den Umweltschutz, Gottes Auftrag, sorgsam mit der Schöpfung umzugehen, auf! In einem Gottesdienst für die Kinder werden wir diesen Inhalt gemeinsam mit dem Kindergarten Reekenskamp vertiefen.

*Es grüßt herzlich
der Michaelskindergarten*



Eine neue Konfirmandengruppe beginnt

Hey du,
Hast du Lust ab September 2022 einmal
im Monat an unserem




Konfirmationsunterricht

teilzunehmen, dann melde dich unter 0421 682511.
Du musst mindestens die 6. Klasse besuchen oder 13 Jahre alt
sein. Wir würden uns freuen dich zu sehen.
Samstag von 10-15 Uhr Du brauchst kein Grund
Wissen. Wir bringen dir alle
mit Spaß bei.

Deine Konfirmation währe im April
2024.

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Hey du,
hast du lust zum konfirmandenunterricht zu
kommen dann komm einmal im Monat von 10:00 - 15:00 Uhr
und werde im April 2024 konfirmiert. Ihr macht jede stunde
etwas anderes zb. macht ihr plakate oder malt viel und das
lernen macht auch viel spaß. Meldet euch an unter der
nummer 0421682511. ihr müsst 13 jahre alt sein oder in die 6. klasse
gehen. Der konfirmandenunterricht startet im september
Eure konfi Gruppe!





TRAUERBEGLEITUNG

Das Taschenlampen- Projekt



Innehalten

Aushalten

Halt geben

Mein Steckbrief

Name Anka Stellmann

Baujahr 1969

Wohnhaft in Neuenkirchen

Ehrenamt Trauerbegleitung im Auftrag der ev.-ref. Kirche Neuenkirchen

Mailadresse Anka.Stellmann@icloud.com

1

EINZELGESPRÄCHE

ab sofort

2

**VERANSTALTUNGS-
REIHE**

S. Gemeindebrief

3

GRUPPENANGEBOT

bei Bedarf





TRAUERBEGLEITUNG

”Anka, was ist Trauerbegleitung?”

Eine berechtigte Frage

Manche Wege brauchen Begleitung. Ein persönlicher Verlust kann dafür ein Anlass sein.

Wenn es gut läuft, haben wir Menschen an unserer Seite, die unsere Trauer über den Verlust mit uns aushalten und uns Halt geben. Sie begleiten uns in einer Phase, in der wir uns selber nicht mehr wiedererkennen und Zweifel haben, ob das, was wir fühlen, eigentlich normal ist. Es gibt auch Zeiten, in denen man die Familie und Freunde nicht mit seiner Trauer belasten möchte oder man das Gefühl hat, stecken zu bleiben bzw. eine sich ewig wiederholende Gefühlsachterbahn zu durchlaufen.

Eine Vereinbarung für ein Einzelgespräch mit mir kann dabei eine Vereinbarung mit der eigenen Trauer sein, für die dann Zeit und Raum vorhanden ist.

Seinen eigenen Weg finden, ist manchmal nicht ganz einfach. Traurig sein kann man alleine, aber ”gesund” trauern geht vermutlich nur im Austausch mit anderen.



”Geht das vorbei? Schaffe ich das? Werde ich wieder lachen können?”

Was tut mir gut? Was brauche ich jetzt? Die Antwort auf diese Fragen wird nicht immer gleich ausfallen.

Ein Ziel der Begleitung kann es sein, in das eigene, veränderte Leben zurückzufinden - und den Verstorbenen dabei an seiner Seite zu wissen.

Das Thema Tod mit der eigenen Taschenlampe zu beleuchten und in unser Leben zu integrieren, kann helfen, den ganz eigenen, persönlichen Weg zu finden.

Dabei an eurer Seite sein, das ist für mich Trauerbegleitung.

KOSTENLOS. NICHT KONFESSIONSGEBUNDEN

Der Kirchenrat Neuenkirchen hat meine Zertifizierung zur Trauerbegleiterin finanziert.

Er hat beschlossen, dass dieses Angebot kostenlos und NICHT an die Mitgliedschaft zur evangelisch - reformierten Kirchengemeinde gebunden ist.

Wer Interesse an einem Einzelgespräch hat, kann direkt mit mir Kontakt aufnehmen.

Auf Details zur geplanten Veranstaltungsreihe und einem Gruppenangebot wird rechtzeitig über den Gemeindebrief und die Homepage <https://neuenkirchen.reformiert.de> hingewiesen.





Abenderlebnisse werden bunter

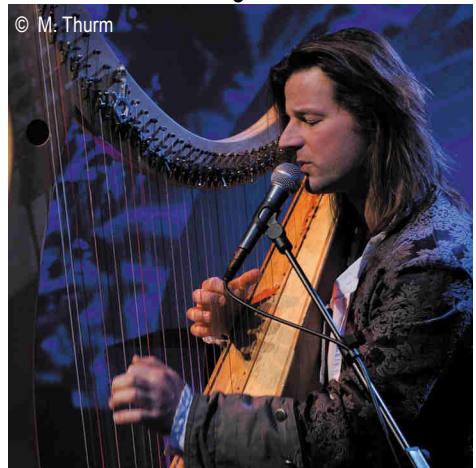
Neuenkirchener Vereine planen gemeinsam mit der Kirchengemeinde abwechslungsreiche Veranstaltungen in Neuenkirchen

"Zusammen ist man weniger allein". Viele kennen den romantischen, dramatischen französischen Spielfilm mit Audrey Tautou und Guillaume Canet. Die Handlung basiert auf dem gleichnamigen Roman der französischen Schriftstellerin Anna Gavalda. " Vier Menschen, die **alleine** nicht mehr weiter können, tun sich **zusammen**. Wo sie im wahren Leben nur einsame Sonderlinge, Ausgestoßene und Kranke geblieben wären: Anna Gavalda bringt sie **zusammen**, macht aus ihnen eine verschworene Schicksalsgemeinschaft.

Nun gut, dürfen sich die Leserinnen und Leser nun fragen. Was hat das mit Neuenkirchen zu tun? Durchaus sehr viel, wenn gleich es weniger dramatisch, noch weniger romantisch ist. "Zusammen ist man weniger allein" bedeutet nämlich auch, dass man mehr Spaß hat und mehr erreichen kann.

Vielen Neuenkirchenerinnen und Neuenkirchenern dürfte es nicht entgangen sein, dass sich auch in diesem Schwaneweder Ortsteil trotz fehlender Kneipen und Restaurants, trotz eines fehlenden täglich nutzbaren geselligen Treffpunkts für alle Ortsvereine, etwas bewegt. Nicht nur auf dem sportlichen Sektor, sondern auch auf kulturellem Gebiet. Die musikalischen Abenderlebnisse, eine Weiterentwicklung

der 2017 von der ehemaligen Pastorin Anne Walter und einigen Mitgliedern der Neuenkirchener Kirchengemeinde begründeten gleichnamigen Veranstaltungsreihe, haben durchaus schon einige Bürgerinnen und Bürger besucht. Und die haben in den rund ein Dutzend Konzerten, die trotz Corona in der Pfarrscheune und der Michaelskirche stattgefunden haben, live erlebt, dass gute Unterhaltung nicht nur von sogenannten Stars und in großen Hallen zelebriert werden muss. Entertainment vor der Haustür - wo gibt es das schon.



Bislang organisierte nur ein kleines Team aus engagierten Neuenkirchenerinnen und Neuenkirchenern in Co-Produktion mit den "Artgenossen" Regina Mudrich und Martin Zemke diese Konzerte. Auch wenn es alle mit viel Engagement betrieben haben, auf Dauer ist dieses Programm nicht allein zu stemmen. Zumal viele dieser Veranstaltungen



Abenderlebnisse werden bunter

gen recht kurzfristig aus dem Boden gestampft wurden.

"Zusammen ist man weniger allein", heißt es aber nun. Anfang Juni kamen Männer und Frauen aus gleich vier Vereinen und Gruppierungen zusammen: den Heimatfreunden, dem neu gegründeten Verein "Neuenkirchner Haus", der der Kirchengemeinde angeschlossenen Frauenprojektgruppe und der Kirchengemeinde. Anlass war nicht zuletzt der immer wiederkehrende Eintrag im Gemeindebrief, dass an jedem dritten Freitag im Monat ein Abenderlebnis angeboten wird. Ein Termin, der wegen der Pandemie schon seit mehr als zwei Jahren nicht mehr mit Leben gefüllt wird, dem aber jetzt, konkret mit Beginn des neuen Jahres neues Leben eingehaucht werden soll. Gleichzeitig soll die Bandbreite der Angebote neben Konzerten um Lesungen, szenische Lesungen, aber auch Veranstaltungen wie Kinoabende, das damals bestens frequentierte Whisky-Tasting oder die ebenfalls höchst gesellige Bossel-Tour ergänzt werden.

Ein Termin, wie dieser dritte Freitag im Monat, würde dem Orga-Team, dass sich natürlich riesig freuen würde, wenn weitere Ortsvereine mit Ideen, Vorschlägen, aber auch tatkräftiger Unterstützung dazu stoßen würden, Planungssicherheit gebe. Was allerdings nicht bedeuten soll, dass nicht auch an anderen Tagen und Wochenende Veranstaltungen, welcher Art auch immer, in Neuenkirchen stattfinden

können. Schließlich soll es heißen - in Neuenkirchen da geht was. Aber eben zusammen und nicht allein.

Was geht in Neuenkirchen aber noch in diesem Jahr. Einiges! Frei nach Goethe: "Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen. Und jeder geht zufrieden aus dem Haus."



© M. Thurm

Letzteres funktioniert allerdings nur, wenn sich die Neuenkirchnerinnen und Neuenkirchner auch für die Veranstaltungen vor der Haustür interessieren, einmal reinschnuppern in Kirche, Pfarrscheune oder wie zuletzt in die Diele von Schüür in der Landstraße. Denn dort hatte die in Grohn lebende ehemalige Lehrerin und jetzige Schriftstellerin Annegret Achner aus ihrem bemerkenswerten Krimi "Beifang Blaue Balje", in dem es um die internationale Fischmafia geht, vorgelesen. Ein Abend, der der Autorin und den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern gut gefallen hat. Ein Abend, der mehr als die 25 Gäste verdient gehabt hätte. Ist das Glas halb leer, oder ist es halb voll? Bei den



Abenderlebnisse werden bunter

Mitgliedern der vier veranstaltenden Vereine und Gruppen fiel die Reaktion ob des Besuches unterschiedlich aus. Zum Glück gehörte zu den Besuchern auch der neue



© M. Thurm

Pastor Martin Goebel, dessen Gattin Andrea zukünftig zum Orga-Team

gehören wird und sich auf weitere Veranstaltungsplanungen riesig freut: Martin Goebel nämlich fand aufbauende Worte für die, die das Glas als halb leer empfanden. "In Arendsee wären nur zwei Besucher gekommen", meinte Martin Goebel aufmunternd. In Sachsen-Anhalt hatte Martin Goebel seine letzte Pfarrstelle, ehe er nach Neuenkirchen wechselte.

Zusammen ist man weniger allein - und aufgeben gibt es sowieso nicht. So geht es nach einer kurzen Sommerpause im Juli weiter mit dem Veranstaltungsreigen. Am Freitag, 12. August, lädt das Organisations-Team der neu gestalteten Abenderlebnis-Reihe zu einer weiteren Lesung ein. Ab 20 Uhr wird die Weser-Kurier-

Werbung



*Wir geben Halt,
wenn Sie loslassen müssen.*

SONNENBURG

BESTATTUNGSINSTITUT

Familienbetrieb seit 1849

Tel. 04209 - 1235 Tag + Nacht

Überführungen, Erd-, Feuer-, See und Friedwaldbestattungen
Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe Niedersachsen e.V.

Koppelsberg 1, 28790 Schwanewede



Abenderlebnisse werden bunter

Redakteurin Patricia Brandt aus ihrem jüngsten Krimi "Küstenhuhn" vorlesen. Bei gutem Wetter soll die Veranstaltung auf der Terrasse der Pfarscheune stattfinden, bei Regen wird sie in die Pfarscheune verlegt.

Im September wird es wieder musikalisch. Am Mittwoch, 14. September, um 20 Uhr gastiert der Harfenist Andy Lang in der Michaelskirche. Es ist der zweite Auftritt des Pastors aus Franken, der bei seiner Neuenkirchen-Premiere die Zuhörerinnen und Zuhörer mit der Musik auf seiner keltischen Harfe begeisterte.

Im Oktober wird ein Abenderlebnis wiederholt, das noch vor der Pandemie Pastor Friedhelm Stemberg mit großer Begeiste-

rung geplant und mit einigen anderen Freunden des schottischen Nationalgetränks durchgeführt hatte - ein Whisky-Tasting. Die Veranstaltung findet am Freitag, 21. Oktober, um 19 Uhr statt.

Im November geht es dann um die Liebe. Helle Rothe und Martin Mader lesen am Freitag, 11. November, ab 20 Uhr aus den "Love-Letters". Diese Veranstaltung wird in der Pfarscheune stattfinden.

Im Dezember ist ein Weihnachtskonzert vorgesehen. Überlegt wird derzeit, ob am 4. Adventwochenende Regina Mudrich und Martin Zemke gemeinsam mit dem Posaunenchor in der Michaelskirche aufzutreten. Konkrete Planungen werden in den nächsten Wochen laufen. Dies gilt auch für die Konzertreihe von Regina Mudrich und Martin Zemke mit einem internationalen Interpreten, die traditionell über den Jahreswechsel in vielen Kirchen der Umgebung gespielt wird.

Sommerzeit heißt Ferienzeit, doch da das Abenderlebnis-Team zukünftig langfristig die Veranstaltungen terminieren will, heißt Sommerzeit auch Planungszeit. Und auch in dieser Beziehung heißt es "Zusammen ist man weniger allein". Wer also Lust, Ideen und Kontakte hat, ist herzlich willkommen im Planungsteam. Egal aus welchem Verein oder Verband, egal ob Frau oder Mann, Alteingesessenen oder Neubürger, ob alt oder jung.

Michael Thurm

Monatsspruch
AUGUST
2022

Jubeln sollen
die Bäume des Waldes
vor dem **HERRN**,
denn er kommt, um die
Erde **zu richten.** «

1. CHRONIK 16,33



Freud und Leid



Getauft wurde am:

- 11.06.2022 Leevke Borschukewitz, Neuenkirchen
 26.06.2022 Anastasia Kempel, Neuenkirchen
 26.06.2022 Wioleta Kempel, Neuenkirchen
 26.06.2022 Mara Krüger, Neuenkirchen
 26.06.2022 Ben Krüger, Neuenkirchen
 03.07.2022 Jurij Schmidt, Neuenkirchen
 03.07.2022 Frederik Lumma, Neuenkirchen



Getraut wurde am:

- 28.05.2022 Martina und Markus Pullen, Hannover/Gütersloh
 28.05.2022 Jennifer Giordano und Michael Müller, Neuenkirchen



Goldene Hochzeit feierten am:

- 02.06.2022 Marita und Helmut Lüershen, Rade
 09.06.2022 Margret und Bernhard Matlok, Neuenkirchen



Diamantene Hochzeit feierten am:

- 25.05.2022 Brigitta und Erich Klein, Neuenkirchen
 08.06.2022 Ingelore und Heinz Dieter Bruns, Neuenkirchen



Eiserne Hochzeit feierten am:

- 07.07.2022 Henny und Günther Krieger, Bremen



Beerdigt wurde am:

- 07.06.2022 Helmut Wilhelm Körber, 84 J. Neuenkirchen
 21.06.2022 Ingrid Hübner, geb. Brandt, 87 J., Neuenkirchen
 08.07.2022 Wilfried-Jürgen Sauer, 90 J. Neuenkirchen
 15.07.2022 Rolf Dieter Thillmann, 75 J., Neuenkirchen



Wir gratulieren zum Geburtstag:

August 2022

September 2022



Wir sind für Sie da!

Pastor Martin Goebel

Tel. (0421) 514 231 47
martin.goebel@reformiert.de

Gemeindebüro

Nicole Mayr und Jessica van Thriel
Landstr. 71 - 28790 Schwanewede
Tel. (0421) 68 25 11
Mo. bis Do. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
neuenkirchen@reformiert.de

Gemeindekonto

Volksbank Osterholz

IBAN: DE81 2916 2394 0500 0351 00
BIC: GENODEF1OHZ

Mitabeteirvertretung:

mav_neuenkirchen@web.de

Michaelskindergarten

Leiterin: Christine Kunstmann
Landstr. 69 - 28790 Schwanewede
Tel.: (0421) 68 25 87
michaelskita@reformiert.de

Kindergarten Reekenskamp

Leiterin: Martina Lewandowski und
Anke Krause
Achtern Heben 18 - 28790 Schwanewede
Tel.: (0421) 688 09 11
Kiga.reekenskamp@reformiert.de

Ambulante Pflege

Diakonie-Sozialstation
Schwanewede
Tel.: (04209) 3939

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.neuenkirchen.reformiert.de





Herzlich
willkommen

UNSER WOCHENPROGRAMM

Sonntag:

- 09.30 Uhr **Gottesdienst**
10.30 Uhr **Kirchenkaffee**
10.30 Uhr **Kindergottesdienst** (jeden 3. Sonntag im Monat)

Montag:

- 17.00 Uhr **Kindergottesdienstvorbereitung**
(nach Vereinbarung)

Dienstag:

- 19.00 Uhr **Frauenprojektgruppe** (jeden 2. Dienstag)

Mittwoch:

- 15.00 Uhr **Frauenhilfe** (jeden 2. Mittwoch)
19.00 Uhr **Posaunenchor** (in Reikum)

Donnerstag:

- 16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“** (in Reikum)
18.00 Uhr **Kammerchor** (in Reikum)
20.00 Uhr **Kirchenchor**
20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“** (in Reikum)

Freitag:

- 19.00 Uhr **Abenderlebnis**
(jeden 3. Freitag)

Samstag:

- 10.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**
(1 x im Monat)



Wenn
Sie sich für
eine Veran-
staltung in-
teressieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
uns.

Bar-Workshop für junge Leute

BAR- WORKSHOP

10.09.2022 | 10:00 - 18:00 Uhr
EV. REF KIRCHENGEMEINDE
BREMERHAVEN



Segeltörn für junge Leute

Anfahrt - Abfahrt

Wir werden versuchen soweit wie möglich klimaneutral unterwegs zu sein. Das gilt auch für die An- und Rückreise und so wird diese mit dem Zug erfolgen.

Am **Freitag, den 21.07.2023** wollen wir uns dazu zentral an einem noch zu bestimmenden Ort treffen, damit wir uns am Samstagmorgen von dort mit dem Zug auf den Weg nach Kiel machen können. Der Ablegeort wird die Blücherbrücke in Kiel sein.

Wir werden am **Freitag, den 28.07. gegen 16 Uhr** wieder in Kiel sein, woraufhin eine Abfahrt in Gruppen im Zug erfolgt. Die Fahrtverbindungen per Zug werden im Vorteil für alle Teilnehmenden bekannt gegeben.

Das Schiff

Das Schiff unserer Reise wird wahrscheinlich die **Regina Maris** oder **Hendrika Bartelds** sein. Diese hat überwiegend 4-Kabinen.

Hinzu kommt eine Bootsbesatzung von drei Personen. Auf dem Schiff sind wir ein Team, es wird also gemeinsam gesegelt, gekocht. Selbst am Ruder stehen und diesen 3-Mast Schoner auf der dänischen Südsee bewegen: All das kannst DU erleben.



„Wenn du ein Schiff bauen willst, beginne nicht damit, Holz zusammenzusuchen, Bretter zu schneiden und die Arbeit zu verteilen, sondern erwecke in den Herzen der Menschen die Sehnsucht nach dem grossen und schönen Meer.“

Antoine de Saint-Exupéry



Auf geht's: Für wen?

Der Synodalverband VIII macht seinem Namen alle Ehre: der Verband zwischen den Meeren. Wir wären nicht wir, wenn wir das nicht nutzen und uns auf dem Wasser bewegen.

Somit geht es in der Zeit vom 21.07.2023 bis zum 28.07.2023 auf eine siebentägige Tour.

Wenn du **im Alter zwischen 14-27 Jahren** und seetauglich bist, dann kannst du gerne dich melden. Es warten **30 freie Plätze**, die auf die neun Gemeinden gleichmäßig verteilt werden. Das heißt, dass du auf junge Menschen triffst, die ebenfalls aus einer reformierten Gemeinde kommen. Es kann daher sein, dass eine Warteliste aufgemacht werden muss. Frühzeitig wird jedoch bekannt gegeben, ob Plätze frei werden. Anmelden lohnt sich also in jedem Fall!



DIREKT ZUR ANMELDUNG

INFOS & ANMELDUNG:

Kontakt und Anmeldung:
Jugendreferent Christopher Geßler
Tel.: 0160 5610 115 (auch via WhatsApp / Signal)
Breite Str. 17, 23552 Lübeck

E-Mail: christopher.gessler@reformiert.de
Im Web: reformiertejugend.de
Instagram: @evrefthoird

Anmeldungen:

Ab dem **01.08.2022 um 12:00 Uhr** bis zum **15.10.2022** kann sich angemeldet werden.

Danach werden die Plätze an andere Interessierte aus unserer Landeskirche bzw. anderen Kirchen frei gegeben.

Preis:

Für die Woche wird derzeit ein Komplettpreis von **250,00 € - max. 300,00 € angestrebt (inkl. Verpflegung / Transport)**.

Wer sich finanziell dies nicht leisten kann, meldet sich bei Christopher Geßler und gemeinsam wird nach einer Lösung gesucht.

Um eine Verbindlichkeit der Anmeldung zu haben, erbiten wir zu Beginn **eine Anzahlung von 100,00 €**. Nach der Anmeldung geben wir dazu die Bankverbindung weiter.

Segeltörn auf der "dänischen Südsee"

21.-28.07.2023 | KIEL
SYNDALVERBAND VIII



für Neugierige RELIGION

SCHÖPFUNG BEWAHREN

Nicht die Schöpfung ausbeuten, sondern sie gestalten und bewahren – das sollte der Mensch tun, bekräftigte 1983 der Ökumenische Rat der Kirchen, eine Art Weltkirchenversammlung. Nicht erst seither streiten Christinnen und Christen in aller Welt für „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“. Die Schöpfung zu bewahren, das bedeutet für die Kirchen nicht nur Arten- und Klimaschutz. Es geht umfassender darum, Lebensgrundlagen und -verhältnisse aller Menschen zu schützen: ob sie vom Regenwald am Amazonas leben oder als Banker in Singapur; ob sie sich Inuit nennen oder in der Lausitz mit dem Kohlebergbau leben.

„Schöpfung bewahren!“, das schreiben sich Schülerinnen von Fridays for Future auf ihre Transparente, ebenso Menschen, die für eine Verkehrswende streiten. Dabei lässt gerade so ein Slogan viele Fragen offen. In welchem Zustand soll die Schöpfung bewahrt werden? Wie sie vor der Industrialisierung war oder in der Antike? Aus den biblischen Schöpfungserzählungen lässt sich jedenfalls kein von Gott gewollter „Urzustand“ der Welt rekonstruieren.

In der Bibel geht es nicht um das, was einmal war. Ihre Schöpfungserzählungen sind nach vorne gerichtete Lehrtexte, die eine positive Lebenseinstellung vermitteln sollen: dass die Schöpfung in den Augen Gottes gut ist. Zugleich vermitteln sie auch ethische

Grundwerte. Das Geschöpf Mensch sei Gott zu Dankbarkeit verpflichtet, so Martin Luthers Zusammenfassung im „Kleinen Katechismus“. „Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat mit allen Geschöpfen, mit Leib und Seele, Augen, Ohren und allen Gliedern, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält... Für all das habe ich ihm zu danken und zu loben und dafür zu dienen und gehorsam zu sein.“

Die biblischen Schöpfungserzählungen sind Glaubensdokumente, zweieinhalb Jahrtausende alt. Sie beschreiben, dass Menschen die Schöpfung Gott verdanken und deshalb für sie Verantwortung übernehmen sollen. Die biblischen Autoren kannten diese Schöpfung anders als wir. Hätten sie geahnt, was in den Jahrhunderten nach ihnen daraus werden würde, es hätte sie zu Tode erschreckt.

Für sie dürften Massentierhaltung und Qualzucht weit entfernt von allem sein, was sie noch für verantwortbares Handeln hielten. Im Vergleich zu diesen Entgleisungen menschlichen Handelns ist die Versuchung, biblische Aussagen politisch zu instrumentalisieren, verzeihlich. Dass so alte Erzählungen überhaupt ihre Kraft behalten haben, spricht für sie.

EDUARD KOPP

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de